

Ein historischer Erfolg für Raspo Brand

Kreispokal-Halbfinale: Fußball-Bezirksligist schlägt Mittelrheinligist Breinig 2:0. Auch Rott holt FVM-Pokal-Ticket.

AACHEN Als die Sensation perfekt war, kannte der Jubel keine Grenzen: Fußball-Bezirksligist **Raspo Brand** besiegte im Halbfinale des Kreispokals den favorisierten Mittelrheinligisten **SV Breinig** mit 2:0. Ein historischer Erfolg, denn durch den Sieg sicherten sich die Brander zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte das Ticket für die erste FVM-Pokal-Runde. „Wir haben eine super Energieleistung hingelegt“, freute sich DJK-Coach Daniel Formberg. Vor allem in der ersten Halbzeit verteidigte sein Team konsequent und präsentierte sich bei den Treffern von Delany Arigbe (10.) und Timo Sta-

ritz (31.) überaus effektiv. „Wir haben verdient verloren“, räumte auch Kevin Breuer ein. „Im Moment laufen wir ein Stück weit unserer Form hinterher.“ Breinigs Coach hofft auf ein Erfolgserlebnis in der Liga, am Sonntag geht es zu Aufsteiger Spvg Wesseling-Urfeld. „Wir sind in der Bringschuld“, verdeutlicht Breuer, dass sein Team nach dem schweren Auftaktprogramm jetzt auf einen Gegner auf Augenhöhe trifft. Für seinen Trainerkollegen hat der Pokalerfolg dagegen noch ein Nachspiel: „Wir werden am Freitagabend noch ein bisschen feiern“, kündigte Formberg gestern an.

Vom Ergebnis her war es auch für den **SV Rott** ein perfekter Pokal-Abend. Mit 5:0 (3:0) setzte sich der Landesliga-Tabellenführer gegen Bezirksligist **DJK FV Haaren** durch. „Bis zu unserem zweiten Treffer war Haaren aber das dominantere Team“, räumt SV-Coach Jürgen Lipka ein. „Danach spielen wir es dann souverän runter.“ Ryota Yanagizono (11.), Nedim Basic (37.) und Kento Takeuchi (44.) hatten bis zur Pause für einen komfortablen Vorsprung gesorgt. Die endgültige Entscheidung fiel in der 62. Minute, als FV-Keeper Fabrice Leyder und Tobias Achterberg mit Rot vom Platz

mussten. In doppelter Überzahl erhöhten Yanagizono (72.) und Avdo Iljazovic (82./Elfmeter) und machten den Rotter Einzug ins Kreispokal-Finale perfekt.

Obwohl seine Mannschaft auch in der Liga von Sieg zu Sieg eilt und bisher erst einen Gegentreffer kassierte, sagt Lipka vor dem Lokalduell bei Arminia Eilendorf am Sonntag (► siehe Infobox unten): „Irgendwann werden wir wieder ein Spiel verlieren. Es muss aber nicht unbedingt das Derby in Eilendorf sein. Die Arminia hat eine richtig erfahrene Truppe. Ein Unentschieden würde ich im Vorfeld unterschreiben.“ (bi)